

Aktionstag Ehrenamt weckte bei vielen Besuchern Interesse

Ohne das Ehrenamt würden viele Aufgaben in der Stadtgesellschaft gar nicht realisierbar sein. Deshalb organisierte die Stadt Müllheim wieder einen „Aktionstag Abenteuer Ehrenamt“, bei dem zahlreiche Organisationen, karitative Einrichtungen und Vereine ihre Arbeit vorstellen und mit interessierten Bürgerinnen und Bürger ins Gespräch kommen konnten.



Der Aktionstag war ein voller Erfolg. Er hat dazu beigetragen, die Arbeit der verschiedenen Institutionen bekannter zu machen und neue Unterstützer zu gewinnen.

Die zuständige Fachbereichsleiterin bei der Stadtverwaltung, Marion Kampmann, hatte den Ort und den Zeitpunkt für den Aktionstag gut gewählt. Die teilnehmenden Einrichtungen präsentierten sich im Museumshof des Markgräfler Museums mit Infoständen und Mitmach-Aktionen. Der traditionelle Straßenflohmarkt der Lebenshilfe fand gleichzeitig statt, was viele Menschen in den Museumshof lockte. Manche kamen ganz bewusst, andere eher zufällig. Allen gemeinsam war die Neugier, mehr über die einzelnen Institutionen und ihre Aufgaben zu erfahren und wie sie diese mit ihrer Mitarbeit unterstützen könnten. Dabei wurden nach dem klassischen Erstkontakt auch weitere Gespräche vereinbart. Einige Besucher sagten sogar spontan ein konkretes Interesse zu. Es gab auch Vorführungen. Etwa der Jugendchor „Power of Singers“, geleitet von Anette Hall, begeisterte mit seinen Liedvorträgen. In der Begegnungsstätte im Innenhof des Museums gab es Impulsvorträge des Betreuungsvereins zu den Themen „Ehegattennotvertretung“ und „Vorsorgevollmacht“. Die Vielfalt der Aufgaben, die das gesellschaftliche Leben in der Stadt bereichern und viele Leistungen sicherstellen, war beeindruckend.

Neue Unterstützer und Mitglieder gesucht

Mit dabei: Der Betreuungsverein der Diakonie, der Caritasverband und die Christophorus Gemeinschaft hatten an ihren Ständen Fachleute, die die individuellen Aufgaben erläuterten und Wege für interessierte Menschen aufzeigten, wo die Organisationen Unterstützung brauchen. Das Diakonische Werk im Landkreis und die Diakonische Initiative Hügelheim, die sich besonders um Menschen mit Behinderung, beispielsweise mit Freizeitprogrammen und einem Wohnprojekt bemüht, boten neben Informationen erfrischende Sommercocktails. Das Team der Sozial- und Seniorenarbeit des DRK Kreisverbandes Müllheim, die DLRG Ortsgruppe, das Jugendrotkreuz des DRK-Ortsvereins, die Hospizgruppe Markgräflerland, die Initiative Soziale Stadt Müllheim sowie die ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuer des Vereins Zuflucht Müllheim gaben Einblicke in ihre Aufgaben. Neu im Reigen der Müllheimer Einrichtungen präsentierte sich die EUTB-ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, die demnächst mit eigenen Präsenzzeiten in Müllheim sein wird.

Alle diese Organisationen suchen händeringend neue Unterstützer und Mitglieder. Allen gemeinsam ist: Sie übernehmen eine wichtige Aufgabe im gesellschaftlichen Zusammenleben. Viele berichteten auch davon, wie erfüllend sie ihr ehrenamtliches Engagement erleben. Gute 30 weitere Statements von ehrenamtlich Engagierten aus der Artikelserie „Ich und mein Ehrenamt“ konnten an Stellwänden nachgelesen werden. Beim Aktionstag hat sich auch der Internationale Beirat der Stadt engagiert. An dessen türkischen Stand wurden zugunsten der Erdbebenkatastrophe, die sich Anfang Februar im Grenzgebiet Türkei und Syrien ereignet hatte, Spenden gesammelt. Einen ausführlichen Bericht hierzu finden Sie im HALLO MÜLLHEIM vom 27.07.2023. Außerdem unterhielt die Initiative Soziale Stadt Müllheim ein offenes Café und der Jugendchor bot frisch gebackene Waffeln an. Diese und viele andere Institutionen finden Interessierte auf der Homepage der Ehrenamtsbörse: www.muellheim-ehrenamtsboerse.de